



Kieler Sprotte



Vereinszeitschrift der KIELER AQUARIENFREUNDE e.V. gegr.1955
Wir - für artgerechte Tierhaltung, Naturschutz und Nachhaltigkeit!



**Keine Börse -
Was nun?**

**Achtung!
Geänderte Termine
wegen
COVID-19 - Krise**



Tropheus

Schleswig-Holsteins
größter Zoo- und
Angelfachmarkt



- Süß- und Meerwasseraquaristik,
- Terraristik (mit Insekten)
- Kaltwasser, Koi
- Individuallösungen und Sondereinbauten,
- Angeln (Schwerpunkte Fliegenfischen,
Brandungsangeln, Meerforelle)
- Vogel- und Nagerabteilung
- Tiernahrung

ZOO & Co. zweimal in Kiel:

Adelheidstr. 16-20, 24103 Kiel, Tel.: 0431/66157-21,

An der Schanze 49-51, 24159 Kiel-Friedrichsort

Email: zooundco-kiel@tredeundvonpein.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Editorial.....	4
20 Jahre Herbert Walle, Vorsitzender der Kieler Aquarienfreunde.....	6
Vereinsveranstaltungen 2020.....	8
Ein Hinweis der Vereins-Mitgliederverwaltung.....	9
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.....	10
Ein besonderer Glückwunsch.....	11
Vereinsfreunde bieten an:.....	12
Keine Börse – was nun?.....	13
Fotos unseres Vereinsfreundes Rolf Körner.....	18
Tropheus moorii – eine lange Liebschaft.....	19
Tropheus sp. „Red Belly“.....	22
Isanga Bay – „Golden Kalambo“.....	25
Nachlassregelung für Aquarianer.....	28
Änderungsmeldung.....	29
Termine von Zierfisch- und Pflanzentauschbörsen.....	30
Impressum „KIELER SPROTTE“.....	31

Titelfoto: Thomas Althof *„Trotz Corona: Freude am Terrassenteich“*

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem nächsten Einkauf/Vorhaben unsere Inserenten !



Ihr Partner für alle Drucksachen

- Digitaldruck
- Gestaltung
- Druckservice

www.individual-druck.de

Pferdestraße 17 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 5062285 • info@individual-druck.de

Editorial

Moin zusammen



Im Juli konnten wir den Verein nach mehrmonatiger Zwangspause endlich reaktivieren, und das sehr erfolgreich, wie ich fand. Mit 24 Teilnehmern bei dem Vortrag von Roland Rietsch aus Berlin hat sich doch gezeigt, dass das Interesse vorhanden und die Lust auf Fisch ungebrochen ist. Nach Rolands Vortrag kam auch der Wunsch auf, dass es neben reinen Vortragsabenden gelegentlich Diskussions- bzw. Klönabende geben sollte um sich aquaristisch basiert auszutauschen. Zwar hatten wir dessen Umsetzung geplant, aber nicht so schnell wie es dann im August passierte, denn leider musste der geplante Referent für den Vortrag im August absagen.

Später im Juli war es uns auch endlich möglich das Resultat der Jahreshauptversammlung im Januar offiziell umzusetzen, sodass der Vorstandswechsel nun notariell beglaubigt und beim Amtsgericht Kiel eingetragen ist. Das erlaubte es uns dann auch die restlichen bürokratischen Änderungen in Angriff zu nehmen.

Zu unserer Vereinsbörse hat sich Börsenwart Rainer Hüster gemeinsam mit unserem 2. Vorsitzenden Rolf Körner einige Gedanken gemacht und diese verschriftlicht sowie für Euch zusammengefasst. Mit dieser Alternative in der Hinterhand und den langfristig nicht vorhersehbaren gesetzlichen als auch vertretbaren Rahmenbedingungen, die eine Börse im normalen Umfang mit sich brächte, haben wir beschlossen für dieses Jahr die Planungen einzustellen. Bisher hofften wir, dass sich vielleicht eine schöne Weihnachtsbörse realisieren ließe und die Planungen liefen entsprechend immer so, dass man sie aus der Schwebel hätte stattfinden lassen können. Mittlerweile scheint es jedoch nicht mehr wahrscheinlich, dass sich die Mühe weiterhin lohnt und daher verzichten wir nun dieses Jahr auf unsere Börse. Jedes Vereinstreffen jedoch ist eine gute Möglichkeit, um Fische und Co zu tauschen, wie Ihr in Rainers Artikel bestätigt finden werdet.

In der VDA-aktuell 03/2020 erschien ein Statement zu einer „Nachlassregelung für Aquarianer“, derer sich Thomas Althof in dieser Ausgabe kurz widmet. Wir finden, dass es sich um eine gute Idee handelt, die wir auch unseren Mitgliedern gerne anbieten wollen. Insofern: Viel Spaß bei der Lektüre des Buntbarschartikels von Matthias Eberhardt und sollte sich

jemand durch seinen umfangreichen Bericht angesprochen fühlen, auch mal etwas in der Richtung für die Sprotte verfassen zu wollen, dann ist das gerne gesehen und mehr als willkommen.

Viele Grüße,
Daniel

Daniel Konn-Vetterlein ist nicht nur 1. Vorsitzender der

Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955,

er ist auch Vorsitzender der

INTERNATIONALEN GEMEINSCHAFT

BARBEN SALMLER SCHMERLEN WELSE E.V.

Regelmäßig „versorgt“ er unsere KIELER SPROTTE mit Artikeln, auch über Welse.

Hier hat er uns zwei Bilder mit Charakterköpfen aus seinem Fundus zur Verfügung gestellt:



Danke, Daniel

20 Jahre Herbert Walle, Vorsitzender der Kieler Aquarienfrende

(Text: Jochen D. Matthies, Ehrenpräsident des VDA,

Foto: Dr. Dieter Hohl, Archivar VDA)

Ich bin seit 1966 im *Roßmäßler Hamburg* und von 1971 – 1999 Vorsitzender dieses ältesten und größten Aquarienverein in Hamburg, seit 1993 – 2009 Präsident im VDA und es hat mir immer viel Spaß gemacht, vielleicht mit einer Einschränkung - die letzten Jahre im VDA.

Aber selbst in dieser Zeit hat mir Herbert Walle immer den Rücken gestärkt.

Es gab in meiner Zeit drei Vorsitzende in Kiel: der sagenumwobene Ali Schardt, dann Peter Wildner und seit 20 Jahren Herbert Walle.

Zwischen den Kielern und dem *Roßmäßler* war immer so ein kleines bisschen Konkurrenz – wer ist der größte Verein im Norden!

Das Gute war, dass wir uns mit Vorträgen immer unterstützt haben. Wenn die Kieler einen

Vortragenden hatten der etwas taugte, kam immer ein Anruf: Der ist gut, den musst Du holen. Wobei die Situation immer einfach war, denn aufgrund der Kieler Börsen konnten die Kieler sich alles leisten – zum *Roßmäßler* kamen viele auch für kleines Geld, weil sie dann beim *Roßmäßler*, dem *großen* Verein, einen Vortrag gehalten haben.

Die Kieler waren ein großer Aktivposten bei jedem VDA – Verbandskongress, weil sie, mit 50 Mann hoch, zum Kongress kamen. Heute ist der ausrichtende VDA-Bezirk froh, wenn er 50 oder 100 Mann Gesamtbeteiligung hat.

Herbert Walle, Vereinsvorsitzender und Bezirksvorsitzender, war unverzichtbar mit seiner ruhigen, abwägenden Argumentation.

Ich hatte mit meiner Frau oft das Verlangen zu den legendären Grünkohlessen des Vereins zu Weihnachten eingeladen zu werden!

Herbert, ich wünsche Dir für die Zukunft von Herzen alles Gute und Deinem Nachfolger, Daniel Konn-Vetterlein, eine glückliche Hand bei der Vereinsführung.

Dein alter Weggefährte Jochen Matthies
Ehrenpräsident des VDA



Wir sind wieder für Euch da!
Bitte beachtet unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 17:00 – 22:00 Uhr, Sa. + So. nach Vereinbarung.
Im Bezug auf Zusammenkünfte beachtet bitte die Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein.
Bitte reserviert Plätze unter der angegebenen Telefonnummer.



Willkommen in unserem virtuellen Restaurant!

„AM POSTHORN“

Eckernförder Straße 217 - 24119 Kronshagen bei Kiel
Telefon: 0431 54 23 52

Unser Restaurant liegt auf dem Gelände des Post-Sport-Verein.
Einen direkten Zugang mit ausreichend Parkraum finden Sie, wenn Sie in den Eichkoppelweg fahren.
Dort biegen Sie dann in die Straße „Zum Posthorn“ ein, an deren Ende Sie dann den Durchgang zu uns finden.

Eine herzliches Dankeschön an Katrin Körner, die mit ihrem grünen Daumen die Teichschale auf der Terrasse unseres Vereinsrestaurants „aufgehübscht“ hat.



Vereinsveranstaltungen 2020

(Änderungen Vorbehalten)

Stand: 10.08.2020

08.01.	Jahreshauptversammlung (nur für Mitglieder)
12.02.	Andreas Wagnitz: „Biotope in West - Papua“
11.03.	Rainer Hüster: „Aquaristik heute“
08.04.	Leider ausgefallen wegen CoVid-19
13.05.	Leider ausgefallen wegen CoVid-19
10.06.	Leider ausgefallen wegen CoVid-19
08.07.	Roland Rietsch: „Auf der Spur Kolumbianischer Zierfischhändler“
12.08.	Diskussions- und Klönrunde
09.09.	Florian Lahrmann „Urzeitkrebse“ und „Zwergbuntbarsche“
14.10.	Stefan Inselmann: „Kamerun“
11.11.	Mathias Vogl: „tt“
12.12.	18:00 Uhr: Jahresabschlussessen im Restaurant AM POSTHORN mit "rätselhaftem Beigeschmack"
	Veranstaltungen
21.05.	Himmelfahrt-Treff ist leider wegen Covid-19 ausgefallen
23.10. -25.10.	VDA-Bundeskongress 2020 Verbandstag 2020 wird <u>NICHT</u> zu einem späteren Termin im Jahr nachgeholt! Der nächste Verbandstag wird erst 2021 stattfinden. Die vorliegenden Anträge bleiben gültig. Quelle: VDA - online
	Fahrten
02.08.	Bezirksausfahrt zum „Wikinger Museum Haithabu“ (Aufgrund COVID 19 verschoben, neuer Termin folgt)
	Ausstellung
	Dauerausstellung im GEOMAR, Kieler Aquarium
Börsen	Siehe Börsenkalender auf Seite 30

Achtung! Termine u. Treffpunkt

Alle Termine/Veranstaltungen finden in Abhängigkeit zum Verlauf der COVID-19 Infektionen und der damit angeordneten behördlichen Maßnahmen/Verordnungen statt!

Fisch- und Pflanzentauschbörsen mit aquaristischem Flohmarkt an den im Börsenkalender (Seite 30) veröffentlichten Terminen!

Anmeldung beim Börsenwart erforderlich!

Rolf Körner, Tel.: 0431 5578625, Mobil: 0176 95432585

**Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat,
Beginn: 20.00 Uhr,**

**Alle Vereinsveranstaltungen finden statt im Restaurant AM POSTHORN,
Eckernförder Straße 217, 24119 Kronshagen**

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig auf unserer Homepage, auf Facebook und in der KIELER SPROTTE!!!

Ein Hinweis der Vereins-Mitgliederverwaltung

(Text: Thomas Althof)

**Ab dem 15. September
werden die Mitglieds- und
Versicherungsbeiträge für
das Jahr 2021 eingezogen.**

(Für Änderungsmeldungen benutzt bitte den Vordruck Seite 29)



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Sept.:

07.09. Stefan Liebenow
13.09. Jürgen Evers
13.09. Marianne Sembritzki
13.09. Wolfgang Toufar
17.09. Dierk Hartung
18.09. Hans Wallerath
19.09. Sven Christoph
19.09. Oliver Rother
20.09. Klaus-Dieter Ackermann
20.09. Udo Schröder-Kantim
24.09. Vera Wieckhorst
25.09. Heinz-B. Westendorf
30.09. Herbert Walle

Okt.:

05.10. Jürgen Hock
06.10. Carolina Petersen
07.10. Marius Labsch
10.10. Monika Walle
10.10. Indira Detlvsen
11.10. Karl Krebs
12.10. Stefan Tscherner
18.10. Heike Ahlers
23.10. Stefan Ahlers
25.10. Richard Plagge
26.10. Bernd Rademacher
31.10. Karsten Ahlers



Nov.:

03.11. Udo Janke
03.11. Karl Ortmann
07.11. Hans Baumgarten
09.11. Dietrich Hoppe
09.11. Ulle Lars Dördelmann
19.11. Rolf Mückenheim
23.11. Michael Baumgart

Dez.:

06.12. Daniel Konn-Vetterlein
17.12. Julian Witt
18.12. Rolf Körner
20.12. Werner Baumgart
22.12. Eckhard Prill
22.12. Caya-Leonie Petersen
24.12. Rebecca Moritz
30.12. Fredrika von Rosen



Jungfrau, 24.8.-23.9.



Waage, 24.9.-23.10.



Skorpion, 24.10.-23.11.



Schütze, 23.11.-21.12.



Steinbock, 22.12.-20.1.

Ein besonderer Glückwunsch ...

geht an unsere Vereinsfreundin **Rebecca Moritz (Schmidt)** und unseren Vereinsfreund **Kai Moritz**. Die beiden haben sich, nach 21 Jahren, am 3. Juli 2020, getraut und sich das Ja - Wort gegeben.

Wir, die Kieler Aquarienfreunde, wünschen Euch alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

*Die Ehe ist eine Brücke,
die man täglich neu
bauen muss...*

*Am besten von beiden
Seiten.*

(Ulrich Beer)



**Unser Restaurant hat wieder zu den normalen Zeiten geöffnet.
Der Schutz unserer Gäste und Mitarbeiterinnen ist uns wichtig.
Wir bitten Sie, sich bei Zusammenkünften/Treffen an die
Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein zu halten.
Bitte informieren Sie sich unter der angegebenen Telefonnummer über
Änderungen und reservieren Sie bitte Ihre Plätze.**



Zass - Das Schnitzelhaus Nr.1
Zastrowsstraße 14, 24114 Kiel
Tel: 0431-6912293
Deutsches Restaurant | Gut Bürgerlich

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag ab 16:30 Uhr
<http://www.zass-schnitzelhaus.de/>

Vereinsfreunde bieten an:

Hans-Peter Ahlers bietet einen neuwertigen Fluval 305 – Außenfilter an.
Techn.-Daten: geeignet für Aquarien bis 300 L, Filterleistung: 1000 L/Std,
Filterkapazität 6,6 L, Umwälzleistung 710 L/Std, Leistung - 220-230 V /
50 Hz / 15 W

Verkaufspreis: 50,00 € (VHB)

Interessenten setzen sich bitte mit Hans-Peter Ahlers telefonisch in
Verbindung. Telefonnummer: 0431 685859

Jürgen Evers *verschenkt* diverse Pumpen, Kleinteile und aquaristische
Fachliteratur.

Interessenten setzen sich bitte mit Jürgen Evers telefonisch in Verbindung.
Telefonnummer: 0431 5444818

Keine Börse – was nun?

(Text: Rainer Hüster, Fotos: Daniel Konn-Vetterlein, Rainer Hüster, Rolf Körner)

Unsere letzte Börse fand am 7. Mai 2020 im Posthorn statt. Corona zeichnete sich gerade ab, und ich fragte mich, ob ich vielleicht schon einem zu viel die Hand gegeben hatte. Aber alles ging gut, niemand hatte Probleme.

Seither war nichts, börsentechnisch. Ggf. im Dezember könnte wieder eine Börse durchgeführt werden, sofern es die Covid 19 - Pandemie erlaubt.

Doch wie wir wissen, setzt uns nicht nur dieses Virus zu, sondern auch die lieben Tierschützer, die gerne alle Börsen und jede Form der Tierhaltung verbieten möchten. Am bedrohlichsten finde ich die Steigerung von Tierschutz zu Tierrechten, analog zu Menschenrechten. Ich bin sehr für Tierschutz und vermute bei vielen Arten so etwas wie Intelligenz, Erinnerung, Gedanken und Gefühle, das fängt nicht erst bei unseren Fischen an. Doch die Entwicklung bei den Tierliebhabern und ihr wachsender Einfluss auf Politik und Gesetzgebung gefährdet zunehmend unser Hobby. Der Artikel in der aktuellen VDA 3/2020 „Interview mit Svein A. Fossa“ ist absolut lesenswert. Gut herausgestellt sind die Absichten der Tierschutzorganisationen wie u.a. PETA.

Doch bleiben wir beim Thema, bei unserem schönen Aquarienverein: Meine Fische vermehren sich wie immer munter, ebenso die Garnelen und Pflanzen, auch habe ich gelegentlich mal Zubehör abzugeben. So geht es bei mir schon seit vielen Jahren. Angefangen hat es mit Black Mollys, die ich in meinem allerersten 60 cm-Becken nicht mehr unterbringen konnte. Im Zoohandel bei Knutzen wollte man sie nicht und empfahl mir die Kieler Börse. Seither treibe ich dort mein Unwesen und kann nur sagen, selbst bei den fast leeren Sommerbörsen haben mich die Gespräche und Fragen von und mit Züchtern und Kunden nur angespornt und die Freude an unserem Hobby verstärkt. Gezüchtet habe ich schon viele Arten, u.a. Skalare, Neons, Barben, Welse und konnte sie immer in gute Hände (hoffentlich) abgeben. Und nun? Man könnte Raubfische zur Dezimierung des Bestandes halten, und manch einer mag eine Katze haben, die gerne Fisch frisst... Das ist nach Tierschutzgesetz erlaubt und „natürlich“, doch es gefällt mir nicht sonderlich. Als ich früher noch mehr Arten und Individuen gezüchtet habe, besaßen wir auch ein Wohnzimmer-Paludarium, besetzt mit Rotwangenschildkröten. Gerade bei meinen Zebrabärblingen gab es gelegentlich einige mit leichten Missbildungen, die ich aussortierte und zu den Schildkröten setzte. Wenn man ans Becken kam, war die Begeisterung immer groß, die Bewohner standen plantschend am Beckenrand und waren sehr hungrig. Doch nur am ersten Tag ließen sich einige Fische von ihnen leicht erbeuten, danach waren

sie (die übrigen) gewarnt und lebten sehr lange bei den Schildkröten, die alles fraßen, was ihnen vor den Schnabel kam, sogar Hundefutter. Und sie hörten nicht auf zu wachsen, von klein und niedlich bis riesengroß, bis wir sie später in wirklich gute Hände an Leute mit Aquarien und einem eigenen Gartenteich abgeben konnten.

Auch wenn es meinen Fischen sehr gut geht mit Lebendfutter und viel Nachwuchs – gelegentlich möchte man auch mal wechseln und eine andere Art halten.

Es gibt so unendlich viele Fischarten, man zählt sie nicht umsonst zu den „Insekten“ unter den Wirbeltieren: Etwa 30.000 bis 50.000 Arten, im Süßwasser rund 16.000, sind bisher bekannt. Davon gibt es im Handel nur einige Hundert Arten, trotzdem ist auch damit die Vielfalt einfach ungeheuer. Jeder hat so seine Vorlieben, ich finde kleine Fische toll, auch Guppys, wobei mir im Augenblick Endler Guppys besonders gut gefallen, weil die Weibchen nicht so riesig werden. Thomas Althof hatte sie gehalten und mich darauf aufmerksam gemacht. Ich habe später einige sehr schöne Endler von unserem 2. Vorsitzenden abgestaubt. Sie sollten bei mir Algen fressen, tun sie auch aber Algen sind doch wohl seit eh und je das Thema der Aquaristik. Nun gut, ich werde es ihnen (den Algen) schon zeigen.

Bei mir müssen Fische nicht riesig, nicht giftig oder sehr teuer sein. Einige Spezialisten mögen nur das Besondere und Seltene. Manche habe sogar eine Vorliebe für hässlichste Welse mit Raspelzähnen und dazu noch ohne jede Farbe. Aber so ist Aquaristik eben: Für jeden ist etwas dabei! Die Vielfalt und die Leistungen in der Unterwasserwelt sind einfach faszinierend und überwältigend, oft komme ich aus dem Staunen gar nicht wieder heraus. Es würde den Rahmen sprengen, doch alle Wirbeltiere stammen von den Fischen ab, sogar beim Menschen findet man in der Embryonalentwicklung phantastische Übereinstimmungen, die auf unsere Vorfahren verweisen.

Was mich schon seit meinen ersten Aquarianertagen reizt sind Killifische, irrsinnig bunt und extrem angepasst mit ihrer Trockenphase. Besonders Nothobranchius rachovi habe ich im Auge, auch Elefanten-Rüsselfische finde ich gut, aber leider brauchen die sehr große Becken.

Doch bevor man neue Fische erwirbt muss man ja alle anderen, die nicht mehr dazu passen, abgeben und gut unterbringen. Das geht doch am besten in einem (unseren!) Aquarienverein. Tauschen und beim Klönschnack Hälterungsempfehlungen diskutieren sind für mich unersetzliche Bestandteile von Vereinstreffen. Von Vereinsfreunden kann man stabile, gesunde Tiere erhalten.

Eigentlich ist genau dazu unsere Börse gedacht, aber in diesen Zeiten sind wir gezwungen, andere Wege zu gehen, z.B. indem wir unsere Nachzuchten bekannt geben und untereinander tauschen.

Damit möchte ich mal anfangen:
 Ich könnte aus meinem Bestand gelegentlich Folgendes abgeben: An Fischen: Schwarzbarsche, Ellassoma evergladei, ggf. auch noch einzelne Ellassoma okefenokee, Endler Guppys,
 Garnelen: Rotweiße Biengarnelen (Red Bee), Blue Dream, Tigergarnelen, Rote Neocaridina davidi,

Zubehör: Eine wenig benutzte UVC Anlage von JBL, 9 Watt. Sie ist für meine kleinen Becken zu stark und war zur Behandlung von Laichwasser für Zwergbärblinge, Blauaugen, Neons und Kaisertetra gedacht. Allerdings war das gar nicht nötig, es ging ohne genau so gut.

Leider weiß ich nicht, was sonst im Verein so gezüchtet wird: Nur von unserem 2. Vorsitzenden, Rolf Körner, kenne ich den Bestand ganz gut und kann seine Zwergcichliden sehr empfehlen: U.a. Apistogramma agassizii und Schmetterlingsbuntbarsche (Mikrogeophagus ramirezi).

Alle aus natürlicher Aufzucht mit pflegenden Elterntieren. Mit ganz viel Lebendfutter versorgt sehen sie prächtig aus, ein Traum, danach muss man sonst lange suchen. So etwas ist in meinen Augen nicht mit Gold aufzuwiegen.



Ellassoma evergladei



Poecilia reticulata -
Wiener Smaragd



Neocaridina davidi.



Caridina logemanni



Mein Wunsch wäre es, im Verein noch einige weitere Kleinzüchter mit wenigen Arten dazuzugewinnen. Natürlich sind auch Großanbieter willkommen, die bisher mit ihrem Angebot unsere Börse am Leben erhalten haben, aber eigentlich ist der Sinn und Zweck unserer Börse, den Liebhaber - Aquarianern die Abgabe ihrer eigenen Nachzuchten zu ermöglichen.



Mein Vorschlag: als Ersatz für die fehlenden Börsen sollten wir das Tauschen unter uns so gut wie möglich beleben. In erster Linie für uns Vereinsbrüder – und -schwestern (gendermäßig). Danach natürlich auch gerne für andere Interessenten. Dazu muss man wissen, was angeboten wird.

Vielleicht installieren wir so etwas wie ein „Schwarzes Brett“, auf Papier oder elektronisch:

Z.B. können wir per E-Mail oder über irgendwelche Messenger-Dienste Listen erstellen, sozusagen eine Art Stockliste, dazu auf den Versammlungen einfach öfter mal analog erzählen, was man hat, ggf. telefonisch das schonende Abholen von Fischen verabreden, oder auch zur Versammlung mitbringen (z.B. Zubehör, Pflanzen, Garnelen, Fische eher nicht – zu stressig).

So, und nun freue ich mich auf das, was von Euch kommt.

Euer Vereinsfreund
Rainer Hüster

Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde die etwas anzubieten haben - oder auf der Suche sind, können sich an unsere Börsenwarte Rainer Hüster und/oder Rolf Körner wenden.

Telefonische Kontaktaufnahme *bitte* nur bis 20:00 Uhr.
(Kontakt Daten siehe Impressum/Homepage)



Was Tiere lieben



Gut beraten

Alles rund um den Fisch

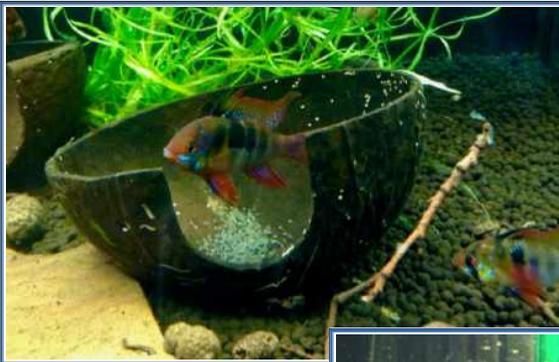
- Wertvolle Pflege-Infos für Fischfreunde
- Umfassende Beratung durch unsere Mitarbeiter
- Interessante Tipps und Tricks

**Fressnapf Schüler
Schwentinental**

Fotos unseres Vereinsfreundes Rolf Körner

auf denen seine „Schmetterlingsbuntbarsche“ beim Ablachen und der Brutpflege zu sehen sind.

Die Tiere werden mit Lebendfutter versorgt und ziehen ihre Jungen natürlich auf.





AQUARIUM GEOMAR

Das Schaufenster zu
maritimen Welten in Kiel

Aquarium GEOMAR Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel
 Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr (Eingang an der Kiellinie)
 Seehundefütterung: 10:00 und 14:30 Uhr (außer Fr.)
 Telefon: 0431 600-1637
 kontakt@aquarium-geomar.de | www.aquarium-geomar.de

GEOMAR

Wir freuen uns sehr, Sie wieder in unserem Aquarium begrüßen zu dürfen!

Gleichzeitig tragen wir große Verantwortung für unsere Gäste und Mitarbeiter/innen. Der Schutz vor Corona-Infektionen ist uns sehr wichtig. Gleichzeitig möchten wir Ihnen Ihren Aufenthalt in unserem Aquarium so angenehm wie möglich machen und bitten um Verständnis und Beachtung der Verhaltensregeln zur Bekämpfung von Covid19. Über Besuchshinweise und Maßnahmen rund um das Coronavirus können Sie sich vorab auf unserer Homepage informieren:
<https://www.aquarium-geomar.de/>

Tropheus moorii – eine lange Liebschaft (Text und Fotos: Thomas Althof)

Zu den beiden folgenden Artikel von Mathias Eberhardt möchte ich mir in aller Bescheidenheit ein kleines Vorwort „erlauben“.

Im August 1980 zogen wir in eine größere Wohnung in die Hofholzallee. Zwei von meinen fünf neuen Nachbarn waren Aquarianer. Der eine befasste sich mit Zwergbuntbarschen der Gattung Apistogramma, der andere war Liebhaber von Malawi-Barschen der Gattung Pseudotropheus.

Ich war damals gerade in den Verein eingetreten, hatte aber wenig Kontakt zu anderen Vereinsfreunden, denn ich war bei der Marine und fuhr zur See. Über den Nachbarn mit den Malawibarschen lernte ich Horst Ingwersen kennen, der nur ein paar Häuser weiter wohnte. Er war auch Vereinsmitglied und züchtete sehr erfolgreich Malawi- und Tanganjikabarsche. Bereitwillig führte er mich durch seine Zuchtanlage und infizierte (ist ja gerade wieder in) mich regelrecht mit der Idee, Tropheus moorii zu pflegen. Ich schaffte mir ein größeres Aquarium mit 180 cm Kantenlänge, 50 cm Höhe, 60 cm Tiefe an und richtete es so ein, wie ich es mir aus zahlreichen Büchern angelesen hatte. Die ersten Mooriiis waren Tropheus duboisi, der s.g. Weißpunkt - Brabantbuntbarsch. (Schnell lernte ich, dass deutsche Namen für Fische reine Fantasienamen sind.) Im Verein wurde ich von nun an der Fraktion der „Geröllaquarianer“ zugerechnet. Zu der Fraktion, die „Eierkohlen“ im Aquarium schwimmen lassen – somit zu den Schlimmsten. Dabei darf man nicht vergessen: Über 30% der Vereinsmitglieder (damals gab es noch keine Aquarianerinnen) pflegten und züchteten ostafrikanische Buntbarsche. Die meisten Malawibarsche, ein paar wenige Tanganjikabarsche. Kiel war damals **die** Hochburg für Freunde ostafrikanischer Buntbarsche im Norden. Ich hatte mir einige Informationen aus der Fachliteratur angelesen. Die wichtigsten Informationen über die Pflege der Tiere, die Aufzucht, die Ansprüche an Futter und Wasser, das Verhalten der teils ruppigen Fische, bekam ich aber von meinen Vereinsfreunden. Ich denke da an Horst Ingwersen, Hans Baumgarten, Hans Wallerath, Jörg Panke und Dierk Hartung, von denen ich meine ersten Tiere bekam. Hans Wallerath lernte ich kennen über Jörg Panke, Jürgen Evers und Dierk Hartung, die schleppten mich mit, wenn sie Züchter besuchten. Die hier genannten Vereinsfreunde haben mich mit Tieren versorgt, aber auch mit ganz vielen wertvollen Tipps zur Haltung und Pflege dieser teils aggressiven, teils empfindlich bis sensibel reagierender Tiere. Wenn man Tropheus richtig hält, ihre Pflegeansprüche berücksichtigt und sie mit dem richtigen Futter versorgt, dann hat man sehr viel Freude an den vermeintlichen „Eierkohlen“, die sich dann sogar als wahre Juwelen entpuppen. Tropheus sollten immer in einer größeren Gruppe gepflegt werden! Die Tiere reagieren ihre Aggressionen dann meist untereinander ab, ohne sich gegenseitig zu verletzen oder gar zu töten. Das jedes Tier eine eigene Höhle benötigt ist auch ein Märchen. Es kommt auf eine möglichst naturnahe Einrichtung des Aquariums an, wenn man nicht züchtet und sich an den Tieren einfach erfreuen möchte. Zu „Zufallszuchten“ kommt es dann auch.

Ein weiterer, ganz wichtiger Aspekt ist die Wasserpflege. Eine starke Filterung und regelmäßige Wasserwechsel sind für das Wohlergehen der Tiere wichtig. Mit „Geiz ist geil“ sind Ärger und Sorgen vorprogrammiert.

Klar habe ich Lehrgeld gezahlt. Ich dachte auch einmal das es reiche, mit fünf Tieren eine Gruppe aufzubauen. Sehr schnell wurde ich da eines Besseren belehrt. Preisgünstiger war es auf lange Sicht, auch beim Preis von bis zu 25,- DM/Jungfisch, richtig in die Geldbörse zu langen. Auch wenn daheim die Gefahr bestand, dass die Ehefrau das Nudelholz schwang.

Ich hatte sehr viel Freude an meinen Tropheus moorii. Zu meinen Lieblingsvarianten zählen immer noch der Maswa - Duboisi, der Ikola oder Kaisermoorii und der Kirschfleck- oder Doppelfleckmoorii.

Auch wenn es mir gelungen ist T. Moorii nachzuziehen – es wäre mehr als vermessen, mich als Züchter zu bezeichnen. Ich habe damals mein Herz an die quirligen Barsche verloren und mich an ihrem munteren Treiben und ihrem ausgeprägten Sozialverhalten 20 Jahre lang erfreut.



Ausschnitt aus meinem damaligen Aquarium mit Doppelfleckmoorii und Maswa Duboisi. So eine Bepflanzung ist eher untypisch.

Tropheus sp. „Red Belly“
– ein Hybrid oder eine eigenständige Art?
(Text und Fotos: Mathias Eberhardt)



(*T. Red Belly, Wildfang mit Wangenfleck*)

Um fast keine andere Farbvariante bei den Tropheus gibt es mehr Mythen zur Abstammung und Fortpflanzung, als um die Population der sp. „*Red Belly*“. Eine sehr kleine natürliche Population, die im Süden des Mahale Nationalparks in Tansania – genauer gesagt zwischen Kibwesa und Bulu Point - zu finden ist und durch seine ausgeprägte und vielfältige Färbung sowie durch den prägnanten Wangenfleck beeindruckt. Handelt es sich bei dieser Spezies um eine eigenständige Art oder um einen Hybriden?

Meine nachfolgenden Aussagen und Rückschlüsse sind nicht das Ergebnis wissenschaftlicher Arbeit, sondern beruhen auf eigenen Beobachtungen im See und Erfahrungen als Aquarianer in der Züchtung von Red Bellys.

Neben dem *Red Belly* kommen im oben genannten Seeabschnitt zwei weitere Populationen vor. Der *Kibwesa* und der *Bulu Point* – beide Populationen nach dem jeweiligen Gebiet des natürlichen Vorkommens benannt. Bei mehreren Tauchgängen konnte ich beobachten, dass Red Bellys in ihrem Revier andere Red Bellys anbalzen. Jedoch wurden Farbpopulationen wie z.B. der *Bulu Point* und *Kibwesa* stattdessen unnachgiebig aus dem Revier vertrieben.

Diese Beobachtungen würde die in Aquarianerkreisen kursierende These von den „verlorenen“ bzw. „entsorgten“ Tropheus Bulu Point im Gebiet um Kibwesa nicht stützen. Die These behauptet, dass die im Gebiet um Bulu

Point gleichnamige Population mit dem Ziel gefangen wurde, die schönsten Tiere zu exportieren. Noch auf dem Fangboot vom Fanggebiet um Bulu Point zum Fanggebiet bei Kibwesa, sollen schöne Tiere von weniger schönen Tieren separiert und letztere wieder zurück ins Wasser geworfen worden sein. Mit dem Ergebnis, dass sich *Bulu Point* und *Kibwesa* miteinander fortgepflanzt und der *Red Belly* aus der Verbindung hervorgegangen sein soll. Demnach würde es sich bei der sp. *Red Belly* um einen künstlich entstandenen Hybriden und nicht um eine eigenständige Population handeln. Wenn dem tatsächlich so wäre, dann würden für den *Red Belly* auch der *Kibwesa* und *Bulu Point* als Fortpflanzungspartner in Frage kommen. Oben geschilderte Beobachtungen besagen aber genau das Gegenteil.

Im September 2006 bekam ich neben einigen *Tropheus Red Belly* auch ein *Kibwesa* Männchen (WF). Das *Kibwesa* Männchen setzte ich mit ca. 70 *Tropheus Bulu Point* Weibchen in einem Becken zusammen. Unter den *Bulu Point* Weibchen befand sich ein Tier, was sich von den anderen durch andersartige Fleckenform und Färbung (einer der roten Flecken war fast oval) unterschied. Die Tiere saßen in dieser Konstellation ca. 1 Jahr zusammen. Während dieser Zeit konnte ich beobachten, dass es zum Anbalzen und 3 maligem Ablachen lediglich zwischen dem *Kibwesa* Männchen und dem anders gefärbten *Bulu Point* Weibchen kam.



*Falscher Red Belly
ohne Wangenfleck*

Einige der daraus hervorgegangenen Jungtiere – bezeichnen wir sie mal als falsche „Red Bellys“ – wiesen einen Wangenfleck auf, der nicht nur für den *Red Belly* markant ist, sondern auch beim *Kibwesa* vorkommen kann. In den letzten Jahren kam es immer wieder zur Paarung zwischen den Jungtiere und den *Bulu Point* Weibchen sowie auch mit dem *Kibwesa* Männchen. Mit der Zeit entwickelten einige der heranwachsenden Jungtiere der „falschen *Red Bellys*“ in Fleckenform, Färbung und in der Ausprägung des Wangenfleckes erhebliche Ähnlichkeiten mit den *Red Bellys* (WF).

Im Jahr 2010 erhielt ich mit einer Lieferung vier *Red Bellys* (WF). Diesen Tieren setzte ich im Aquarium *Bulu Point* Weibchen bei, mit dem Ziel einer Kreuzung beider Populationen. In den darauffolgenden Wochen und Monaten kam es zu keiner Paarung. Ich konnte beobachten, dass die *Red Bellys* die *Bulu Point* Weibchen vollkommen ignoriert haben, selbst dann wenn die

Weibchen eine ausgefahrene Legeröhre aufgewiesen haben. Es kam noch nicht einmal zu einer Scheinpaarung!



*Red Belly Wildfang
mit Wangenfleck*

Mit den Jahren wurden mir einige vermeintliche „Red Bellys“ als Bilder oder im Aquarium gezeigt. Viele davon entpuppten sich als Hybrid und wiesen vererbte Merkmale von Kibwesa und Bulu Point auf. Je jünger die Tiere und je weniger ausgeprägt bestimmte Merkmale sind, je schwieriger ist eine eindeutige Aussage darüber zu treffen, ob die vorgestellten Red Bellys natürlicher Abstammung oder Hybride sind. Da für die Red Bellys (WF) durchaus hohe Preise gefordert werden, ist es sicherlich nicht verkehrt vorsichtig an den Kauf heranzugehen und die Risiken abzuwägen. Ob die Entscheidung zum Kauf dann die richtige war, stellt sich erst mit der Zeit heraus, wenn die Merkmale sich eindeutig ausprägen und man die Ablehnung anderer Populationen als Balzpartner beobachten kann. Auch geben die folgenden Generationen Aufschluß. Wenn es Jungtiere gibt die äußerlich als *Bulu Point* oder *Kibwesa* zu identifizieren sind, handelt es sich höchstwahrscheinlich um die Hybriden. Von diesem Händler würde ich in Zukunft nichts mehr kaufen.



*Tropheus Red Belly
Wildfang,
Schreckfärbung*

Isanga Bay – „Golden Kalambo“
Eine Xanthismus Variante aus dem Süden des Tanganjikasee
(Text und Fotos: Mathias Eberhardt)



Xanthismus kommt aus dem Griechischen (gr. „xanthos“) und beschreibt Tiere, die eine gelbe / gelbliche oder auch rötliche Farbe besitzen. Aufgrund der Farbgebung werden diese Tiere auch als „*fehlfarbene*“ Tiere bezeichnet. „*Fehlfarbene*“ Tiere kommen bei *Tropheus* im Tanganjikasee nach meiner Wahrnehmung äußerst selten vor. Man muss schon großes Glück haben, um ein oder gar mehrere Tiere beim Tauchen vor die Linse zu bekommen (siehe Foto) und neben dem Glück nochmal so viel Geschicklichkeit, damit sich eines jener seltenen Exemplare in den eigenen Keschern verirrt.



In mehr als zehn Tauchstunden an der Isanga Bay, habe ich nur wenige Tiere gesehen, die als fehlfarbene Tiere bezeichnet werden können. Und davon war lediglich ein Tier als Spitzentier -mit einem möglichst großen Gelbanteil- anzusehen. Um als Aquarianer in den Genuss solcher „Spitzentiere“ zu kommen, kann man an den Tanganjikasee reisen und sein Glück selber versuchen diese Tiere zu fangen. Man kann allerdings auch andere für sich fangen lassen und diese Tiere am See erwerben. Je nach Angebot und Nachfrage wird für Spitzentiere nicht selten ein vierstelliger Betrag gefordert und auch gezahlt. Wer jetzt schon einen Blick auf sein Konto wirft, sollte bedenken, dass zu den Erwerbskosten auch noch die Fracht und landesabhängige Einfuhrkosten hinzukommen. Einfacher wird es dann, wenn man jemanden kennt, der jemanden kennt, der diese Tiere besitzt und züchtet.



Bei den *Golden Kalambo* (hier ein Männchen) handelt es sich um fehlfarbene Tiere der bei der Isanga Bay vorkommenden Population. Genauer gesagt um einen Farbmутanten von den *Tropheus*, die nach Aussagen mehrerer Tanganjikaseereisender als natürliches Vorkommen nur um die Isanga

Bay im Süden des Tanganjikasees vorkommen. Ca. 800m weiter nördlich am Tanganjikasee befindet sich die Mündung des Kalamboflusses. Auch dort sind jetzt *Golden Kalambo* zu finden. Da aber nachweislich in dem Gebiet bis vor einigen Jahren keine natürlichen Farbmутanten vorkamen, stellt sich die Frage, „Wie konnten diese Farbmутanten dort entstehen oder wurden sie gar durch die Hand Dritter „entstanden“?

In den neunziger Jahren versuchte ein Züchter am Tanganjikasee mit fehlfarbenen Tieren einen erbfesten Stamm zu züchten. Es wurden an der Isanga Bay *Golden Kalambo* gefangen und zu Zuchtzwecken separiert.

Der Prozess der Umfärbung beginnt bei den Tieren erst im adulten Zustand – ab einem Alter von ungefähr zwei Jahren. Die Umfärbung kann in wenigen Wochen von statten finden, aber durchaus auch mehrere Jahre dauern. In dem Glauben, dass die Mutation nicht erbfest ist, wurden Jungtiere, die aus der Zuchtgruppe hervorgingen, bei Kalambo ausgesetzt. Diese haben sich optisch nicht von den Tieren ohne Farbänderungen unterschieden, die bereits in dem Gebiet um Kalambo lebten. Nach einiger Zeit wurde dann beobachtet,

dass bei einigen Tieren die Umfärbung einsetzte. Man geht davon aus, dass es sich bei diesen Tieren um Jungtiere der Zuchtgruppe handelt, die zum Zeitpunkt der Aussetzung weniger als zwei Jahre alt gewesen sind.

Von einem Jürgen Moor (weiko-gmbh) erhielt ich im Oktober 2009 ein Pärchen *Golden Kalambo* und etwa 30 Tiere ohne farbliche „Fehler“. Von dieser Truppe, welche nur Adulte und Semiadulte Tiere enthielt, färbten sich in den letzten drei Jahren drei Weibchen



(das abgebildete Tier ist weiblich) um. Bei zwei Tieren vollzog sich der Umfärbungsprozess innerhalb von Wochen. Beim dritten Tier dauert er bereits seit mehr als zwei Jahren an. Die Umfärbung beginnt in der Regel mit einem schwarzen Fleck in der Rückenflosse und setzt sich unmittelbar in der Umfärbung (von gelb ins rötliche) des bei Adulten Tieren nur noch andeutungsweise vorhandenen Streifens unmittelbar vor der Rückenflosse fort. Sollte die Umfärbung des vorhandenen Streifens nicht zeitgleich erfolgen, so stoppt nach meinen Beobachtungen der gesamte Prozess und die Tiere färben sich nicht weiter um.

Vor zwei Jahren erhielt ich weitere vier Tiere, so dass ich heute zehn Tiere der *Golden Kalambo* -einschließlich eines 2009 selbstgefangenen Tieres während eines Aufenthaltes am See- mein Eigen nennen darf. Die Tiere schwimmen mit ca. 20 normal gefärbten Weibchen zusammen, sämtliche Männchen sind Mutanten, womit sichergestellt ist, dass zumindest ein Elternteil ein fehlfarbenes Tier ist.

Bei der Zucht habe ich allerdings die Beobachtung gemacht, dass es bis jetzt zu keinem ablaichen mit Tieren kam, die nicht ebenfalls eine Fehlfärbung aufgewiesen oder wo sich die Tiere noch zu einem späteren Zeitpunkt umgefärbt haben. Ob ich mit dieser Beobachtung richtig liege und mit welcher Wahrscheinlichkeit die gezüchteten Jungtiere sich tatsächlich zu *Golden Kalambo* umfärben, bleibt abzuwarten.

In jedem Fall sind es wunderschöne Tiere deren Anblick einen immer wieder fasziniert ... und dafür lohnt sich die Mühe allemal.

Nachlassregelung für Aquarianer

(Text: Thomas Althof)

(Bezug: Artikel in VDA-aktuell 3-2020, Seite 39)

Frank Lehmann, 1. Vorsitzender *Aquarienfreunde Berlin Tegel 1912 e.V.* und Florian Lahrmann, *Fachanwalt für Erbrecht und Justitiar des VDA*, haben in dem o.a. Artikel eine Problematik angesprochen, mit der auch unser Verein von Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern in der Vergangenheit oft konfrontiert wurde.

Meist sind es die hinterbliebenen Ehefrauen die den Verein um Hilfe bitten, aber auch andere Angehörige eines Aquarianers, der, egal aus welchen Gründen, sein Hobby nicht mehr ausüben kann oder schlimmer, verstorben ist.

Auch das Ordnungsamt ist schon an den Verein herangetreten und hat um Hilfe bei der Auflösung von Aquarien und der Unterbringung von Fischen gebeten.

Oftmals entpuppt sich so eine Bitte um Hilfe als richtiger Notfall.

Wir wissen alle worum es sich dreht und mit dem o.a. Artikel in der VDA-aktuell sollte sich jedes Mitglied einmal selbst befassen.

Hier soll nur der Vorschlag gemacht werden, bei Bedarf, so etwas im Vorweg, mit seinen Angehörigen und dem Verein, zu regeln.

Ohne Muss, ohne Zwang – aber rechtzeitig, bevor eine Notlage eintritt.

Wer möchte, der kann, gem. der Mustererklärung in der VDA-aktuell, eine entsprechende Vereinbarung beim Vereinsvorstand hinterlegen. Angehörige sollten darüber im Vorweg in Kenntnis gesetzt werden.

Natürlich gilt auch hier der Datenschutz.

Wie immer: Jede Medaille hat zwei Seiten. Der Verein hilft gerne in solchen Fällen, ist hier aber auch auf die Hilfe seiner Mitglieder angewiesen.

Wenn der Vorstand dann um Hilfe bittet, dann sollten sich auch Vereinsfreunde finden, die tatkräftig anpacken und helfen.

Sollte der Vorschlag in unserem Verein auf ein positives Echo stoßen wird ein auf unseren Verein abgestimmter Vordruck gefertigt und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Er kann dann von unserer Homepage abgerufen werden kann.



Änderungsmeldung

Adresse, Telefon, Email , Bankverbindung

Teilen Sie uns hiermit doch bitte Ihre neue Adresse, Email, Telefon- oder Handy-Nummer, Emailanschrift oder Bankverbindung mit, damit Sie auch zukünftig alle Informationen fristgerecht erhalten können. Sie erleichtern uns uns und sich damit die Vereinsarbeit erheblich.

Name, Vorname:

.....

VDA-Mitgl.--Nr.:(siehe Mitgl.-Ausweis)

.....

Meine neue Anschrift:

Straße / Hausnummer:

.....

Postleitzahl / Ort:

.....

neue Telefonnummer:

.....

neue Handynummer:

.....

neue Mailanschrift:

.....

Meine geänderte Bankverbindung:

Geldinstitut:

.....

Bankleitzahl:

.....

Kontonummer:

.....

Die von Ihnen angegebenen Daten dienen der Erfassung Ihrer persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung auf Vereins-, Bezirks- und Verbandsebene und werden vertraulich behandelt!

Datum / Unterschrift;

.....

(Originalunterschrift, FAX und Email sind unzulässig und nicht Rechtswirksam)

(Um eine schnelle Bearbeitung der Änderungsmeldung zu gewährleisten senden Sie diese bitte direkt an den Datenführer des Vereins!)

Anlage zur Beitritserklärung!

Termine von Zierfisch- und Pflanzentauschbörsen

von Januar 2020 bis Dezember 2020

Birthe Jabs (ATB – Bargtheide)

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Aquarien-Terrarien-Verein-Bargtheide:											
Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide, Eingang Lindenstr. 4 a, 14-16 Uhr											
25.1.	29.2.		25.4.				29.8.	26.9.		14.11.	
Stichling Aquarien Terrarienfrende Norderstedt											
Grundschule Immenhorst, Glashütter Damm 53b, Norderstedt, 10-12 Uhr											
12.1.	9.2.	8.3.						13.9.	11.10.	8.11.	13.12.
Sagittaria Verein für Aquarien- und Terrarienkunde:											
Jenfelder Einkaufszentrum, Rodigallee 303, Hamburg, 14-16 Uhr											
12.1.			19.4.					13.9.		8.11.	
Wir Aquarianer in Hamburg e. V.											
Schule Öjendorfer Damm, Öjendorfer Damm 8, Hamburg, 10-12:30 Uhr											
5.1.		1.3.	5.4.					27.9.		1.11.	6.12.
Aquarien- und Terrarienfrende Lübeck:											
Emil-Possehl-Schule, Georg-Kerschensteiner-Straße 27, 23554 Lübeck, 10 - 12 Uhr											
19.1.	16.2.	15.3.	19.4.					20.9.	18.10.	15.11.	20.12.
Iris Verein der Aquarienfrende Neumünster											
ACHTUNG neuer Ort! Pestalozzi Schule am Kamp 5 in Neumünster, 13:30 - 15:30 Uhr											
11.1.	8.2.	14.3.									
Kieler Aquarienfrende e.V.: Achtung: Geänderte Börsentermine!											
"Am Posthorn", Eckernförder Str. 217, 24119 Kronshagen, jeweils 1. Samstag von September – Juni von 13:30 - 15:30 Uhr											
4.1.	1.2.	7.3.									
Aquarienfrende Heide u. Umgebung											
Am Kleinbahnhof 12 – 14, Halle hinter dem Autohaus Westerweck, 14-16 Uhr											
18.1.	15.2.	21.3.	18.4.	16.5.				19.9.	17.10.	21.11.	19.12.
Aquarienfrende Stellingen											
Sportplatzring 47, 22527 Hamburg, „Gaststätte am Sportplatzring“, 10-12 Uhr											
	2.2.		19.4.		7.6.			6.9.		15.11.	
Geesthachter Aquarienverein v.1972											
Schule Butenkamp Eingang Rathausstr											
Samstage, Termine auf Anfrage											
"IRIS" Verein Schleswiger Aquarienfrende 1940											
Gallbergschule, Gallberg 47, 24536 Schleswig											
Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09:30 - 11:30 Uhr											
Ausgenommen Termine an Ostern / Weihnachten											



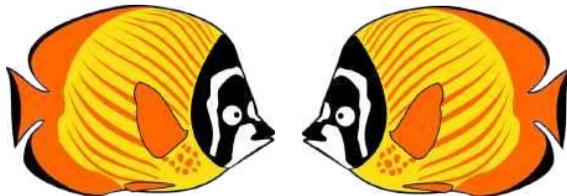
Stand der Termine bis Redaktionsschluss. Wir bitten alle Börsenbesucher die Anmeldefristen bei den Börsenwarten der Vereine zu beachten.

(Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten)

Impressum „KIELER SPROTTE“

Herausgeber:	Kieler Aquarierfreunde e.V. gegr. 1955 Homepage: www.kieler-aquarierfreunde.de E-Mail: info@kieler-aquarierfreunde.de
Redaktion, Anschrift, Layout:	Thomas Althof, Hammerfestweg 48, 24109 Kiel E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de
Lektorat:	Michael Köllmer
Erscheinungsweise:	In den Monaten: Januar / Mai / September
Auflage:	500 Stück in kostenloser Verteilung
Redaktionsschluss:	01.08. Sept-Ausgabe / 01.11. Jan-Ausgabe / 01.04.2021 Mai-Ausgabe (Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.) Manuskripte/Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.
Hinweis:	Artikel u. Beiträge die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder. Vereinsvorstand
1. Vorsitzender:	Daniel Konn-Vetterlein, Gutenbergstraße 12, 24118 Kiel E-Mail: d.konn.vetterlein@gmail.com
2. Vorsitzender:	Rolf Körner, Brodersdorfer Straße 40c, 24149 Kiel E-Mail: rolfkoerner@gmail.com
Kassenwart u. Mitgliederverwaltung	Mathias Eberhardt, Russerer Forst 49, 24111 Kiel E-Mail: laketanganjika@yahoo.de
Schriftführer:	Jan Meß, Am alten Gutshof 3, 24220 Boksee E-Mail: jan@mess-montage.de
Börsenwart gem. § 11 TierSchGes:	Rainer Hüster, Sylter Bogen 20, 24107 Kiel E-Mail: rainer.huester@kabelmail.de
Druck:	individual-druck.de
Bankverbindung:	Deutsche Bank, Privat u. Geschäftskunden AG Kiel IBAN: DE55210700240052299500, BIC: DEUTDEDB210

(Änderungen vorbehalten)



(Unter Verwendung kostenloser Cliparts)

FISCH GIBT ES BEI UNS NICHT NUR IN DER DOSE!

DAS FUTTERHAUS bietet Ihnen auch fachkundige Beratung und ein breites Sortiment rund ums Thema Aquaristik.



Eine Aquaristik - Abteilung und mehr erwartet Sie hier:

DAS FUTTERHAUS

Carl-Zeiss-Str. 17-19

24223 Schwentinental



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!